

HALINA — happiness for horses

MONATSBOTE



Hufgeschwüre – als eine der häufigsten Ursachen für Lahmheiten schränken sie das Pferd in der Beweglichkeit erheblich ein und führen zu starken Schmerzen.

Bei Hufabszessen, wie sie noch genannt werden, handelt es sich um eine Entzündung der Huflederhaut. Gründe für das Entstehen eines Hufgeschwürs gibt es viele. Häufig sind es Fremdkörper wie Steine und Nägel, die sich durch die Sohle des Hufes bohren. Es reichen allerdings auch einfache Verletzungen am Kronrand und ein zu feuchter Untergrund aus. Dabei dringen meist Bakterien ein, die eine Entzündungsreaktion hervorrufen und die Eiterbildung anregen. Dies führt in weiterer Folge dazu, dass zunehmender Druck auf die sehr empfindliche Lederhaut ausgeübt wird.

Neben der Tatsache, dass während der entzündlichen Vorgänge sowohl das **Immunsystem** als auch das **Lymphsystem** stark beansprucht werden, können vorhergehende Entgiftungsprozesse zusätzlich zu einer Überlastung von **Niere** und **Blase** führen. Aufgrund dessen beginnt der Organismus des Pferdes über die Hufe zu entgiften. Dies begünstigt wiederum das Entstehen eines Geschwürs.

Manche Hufgeschwüre reifen von selbst und durchbrechen allein das Horn. Sollte dies aber nicht der Fall sein, ist es sinnvoll Hilfe zu leisten. Der klassische Angussverband oder der mit Wasser befüllte Gummi-Krankenschuh sind eine Möglichkeit um die Reifung des Abszesses zu beschleunigen. Zusätzlich sinkt durch das Aufweichen des Horns der Druck auf die Lederhaut.

Auch der Sauerkrautverband ist als altbewährtes Hausmittel eine Möglichkeit die Reifung voranzutreiben. Außerdem besitzt das Sauerkraut eine entzündungshemmende Wirkung.

Ein schnellerer Heilungsverlauf kann ebenso mittels öffnen des Geschwürs durch einen Fachmann (Hufschmied / Barhufpfleger) erfolgen.

Ihr als Besitzer habt jedoch die Möglichkeit euer Pferd nicht nur von außen, sondern zusätzlich von innen zu unterstützen. Mit folgender Kur von HALINA stärkt ihr euer Pferd von innen über die betroffenen Organsysteme. Diese werden in ihrer energetischen Funktion ausgeglichen. Damit könnt ihr den Erfolg der Kur wesentlich verbessern und nachhaltig die Hufe für Belastungen in der Zukunft stärken.

Unsere Empfehlung:

Der Ausscheider moduliert Niere und Blase - Ergänzungsfuttermittel
– Täglich 10 g in die Futtermischung geben

Der Wächter moduliert das Immunsystem - Ergänzungsfuttermittel
– Täglich 10 g in die Futtermischung geben

Der Transporter-Spray moduliert Lymphsystem - Pflegeprodukt
– vor Anbringen des Verbandes auf den betroffenen Bereich sprühen und etwas trocknen lassen

EIN STARKES UND WIDERSTANDSFÄHIGES FUNDAMENT

Durch die Modulation von Ausscheidungs-, Lymph- und Immunsystem



Für mehr Informationen zu den Organsystemen des Pferdes, besuche unsere neue Website www.halinaforhorses.at/organsysteme/